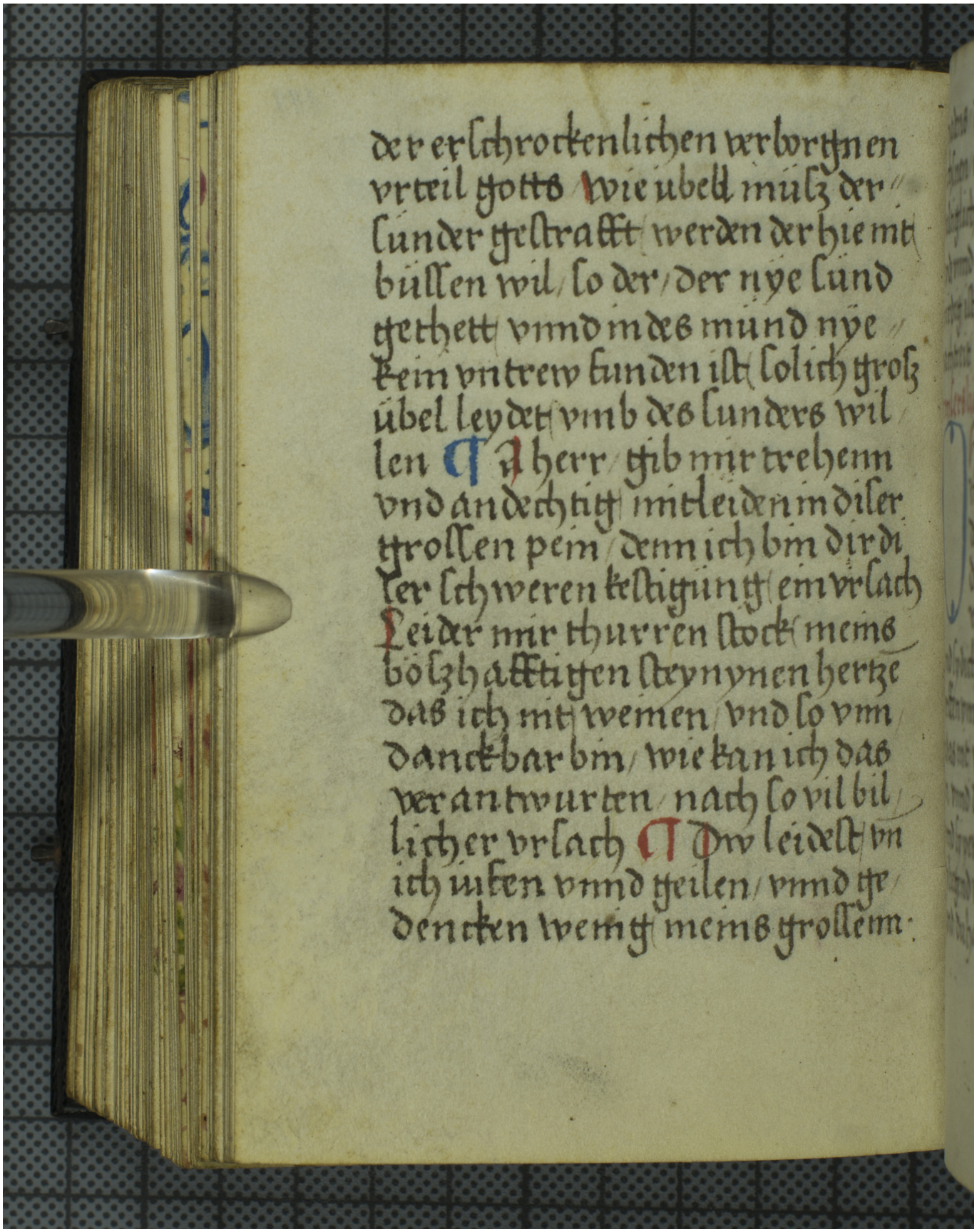
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=194
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



der erschrockenlichen verborgnen
vrteil gotts Wie ubell müsz der
sunder gestrafft werden der hie nit
büssen wil so der der nye sünd
gethett vnnd in des münd nye
kein vntrew funden ist solich grosz
übel leydet vmb des sunders wil
len ¶ A herr gib mir trehenn
vnd andechtig mitleiden in diser
grossen pein denn ich bin dir di
ser schweren kestigüng ein vrsach
Leider mir thurren stock meins
böszhafftigen steynynen hertze
das ich nit weinen vnd so vnn
danckbar bin wie kan ich das
verantwurten nach so vil bil
licher vrsach ¶ Dw leidest vn
ich iufen vnnd geilen vnnd ge
dencken wenig meins grossenn